# Der Abschluss des Erlösungsplanes

Mit der Wiederkunft Jesu Christi zur Erlösung seiner treuen Nachfolger sind einige Ziele des Erlösungsplanes noch nicht erreicht, darunter die Rechtfertigung des Handelns Gottes vor den Menschen, die Vernichtung alles Bösen und dessen Folgen und die Erneuerung der von der Sünde entstellten Erde. Wie sich das in einer Periode von 1000 Jahren (dem sog. Millennium) verwirklicht, hat Jesus dem Apostel Johannes in Kapitel 20 und 21 der Offenbarung mitgeteilt.

## Ereignisse bei der Wiederkunft Jesu am Beginn der 1000 Jahre

Jesus Christus kommt für alle sichtbar und in Herrlichkeit wieder (Mt 24,30; Offb 1,7). Das wird bildhaft in Offb 19,11-16 geschildert: Er erscheint als ein gekrönter Reiter auf einem weißen Pferd. Die Namen, die ihm beigelegt werden, offenbaren seine wahre Identität. Er heißt Treu und Wahrhaftig (V.11b), das Wort Gottes (V.13b) und "König aller Könige und Herr aller Herren" (V.16b). Er hat die Herrschaft über das "Reich der Herrlichkeit" (im Gegensatz zum derzeitigen "Reich der Gnade" auf dieser Erde) übernommen und holt jetzt die Gäste zur Hochzeit des Lammes (V. 6-9; die Braut ist die heilige Stadt Jerusalem, siehe Kap. 21,9.10). Christus wird dabei begleitet vom Heer des Himmels (Kap. 19,14), das aus den treuen Engeln besteht (Mt 16,27).

Die treuen Nachfolger Jesu werden aus den Gräbern auferstehen bzw. lebendig verwandelt werden und in den Himmel entrückt (1.Thess 4,16.17; 1.Kor 15,51-53). Für die anderen Menschen kommt Jesus zum Gericht (Offb 19, 11c.15). Die Anführer der gottfeindlichen Mächte werden in den feurigen Pfuhl geworfen (V.19.20; vgl. Kap. 20,14), die Gottlosen werden mit dem Schwert des Mundes Jesu, einem Wort Christi, getötet (Kap. 19,21; vgl. Hebr 4,12).

Die Erscheinung Jesu Christi mit seiner göttlichen *Herrlichkeit* tötet alle Menschen, die nicht in Harmonie mit Gott sind, denn sie können diesen Glanz nicht ertragen (2.Thess 1,6-9; 2.Mose 24,17; 5.Mose 4,24; Jes 33,14-17). Sie wünschen sich sogar selbst den Tod herbei, weil sie das Angesicht Jesu nicht sehen wollen (Offb 6,14-17).

Satan wird dann von einem mächtigen Engel *für 1000 Jahre gebunden* (so wörtlich) und *in den Abgrund geworfen* (Kap. 20,1-3). *Abgrund* ist wörtlich *Tiefe*. Dieses Wort wird in 1.Mose 1,2 in der griechischen Übersetzung des Alten Testamentes (der sog. Septuaginta) für die *Erde* gebraucht. (In Offb 9,1-3 ist *Abgrund* der Aufenthaltsort der Dämonen, auch die *Erde;* vgl. Lk 10,19.20.) Satan ist dann also auf die Erde beschränkt, er darf sie nicht verlassen, sie ist *sein Gefängnis* (Offb 20,7). Der beabsichtigte Zweck: Satan soll *niemand mehr verführen* können (auch nicht die Geschöpfe auf anderen Welten). Nach den 1000 Jahren wird er *eine kleine Zeit lang* wieder frei (V. 3b.7).



## Ereignisse während der 1000 Jahre

Während dieser 1000 Jahre sind die Erlösten bei Christus im Himmel (1.Thess 4,17b). Ihnen wird das Gericht übergeben (Offb 20,4a), d.h. sie fällen alle Urteile erneut. Über wen? Paulus erklärt, dass sie die verlorenen Menschen und die abgefallenen Engel richten (1.Kor 6,2.3; vgl. Jesu Versprechen in Mt 19,28). Gott legt (quasi als Zeuge) die Gründe für seine Entscheidungen dar und beantwortet alle Fragen der Erlösten, z. B. über ihre Verwandten und Freunde, die nicht errettet wurden. Dazu nimmt sich Gott viel Zeit.(Wie bei irdischen Gerichten wird auch im Himmel das Gericht nicht jeden Tag tagen.) Jeder wird einsehen, dass Gott nicht anders entscheiden konnte (vgl. Offb 15,4; 16,7).

Die Erlösten werden *mit Christus regieren* (Kap. 20,4c.6c; damals gab es keine Gewaltenteilung zwischen der gesetzgebenden, der ausführenden und der richtenden Staatsgewalt wie heute bei uns, siehe Ps. 78,1.2.).

Während dieser Zeit bleiben die Verlorenen tot, sie werden erst <u>nach</u> den 1000 Jahren bei der zweiten Auferstehung auferweckt (Offb 20,5.6a). Jesus nennt die erste Auferstehung die *Auferstehung des Lebens*, die zweite Auferstehung die *Auferstehung des Gerichts* (Joh 5,28.29). Es gibt also nach der Wiederkunft Jesu keine Bekehrungsmöglichkeit mehr (Hebr 9,27), die Gnaden- zeit endet bereits kurz vor der Wiederkunft Jesu (Offb 22,11.12).

Während der 1000 Jahre ist Satan zwangsläufig zur Untätigkeit verurteilt: er kann niemand verführen, da alle Verlorenen tot und alle Erlösten im Himmel sind und er die Erde nicht verlassen darf, um die Bewohner anderer Welten zu verführen (Kap. 20,2.3.7). Er kann nun darüber nachdenken, was er durch seine Machenschaften erreicht hat.

Die Erde ist während dieser Zeit verwüstet durch die Auswirkungen der siebten Plage vor der Wiederkunft Jesu, bei der es ein Erdbeben von bisher nicht da gewesenem Ausmaß gibt (Kap. 16,17-21; vgl. Jes 13,9-13; Jer 4,23-28).

## Ereignisse am Ende der 1000 Jahre

Am Ende der 1000 Jahre wird Satan wieder frei (Offb 20,7). Da alle Verlorenen auferstanden sind (V. 5a), hat Satan wieder ein Betätigungsfeld und stiftet sie zu einem letzten Kampf gegen Gott an (V. 8). Sie umringen *"das Heerlager der Heiligen, die geliebte Stadt"* (V. 9a). Das ist das *"neue Jerusalem, die heilige Stadt"*, die *aus dem Himmel* auf die Erde am Ende der 1000 Jahre *herabgekommen* ist (Kap. 21,2.10). Diese herrliche Stadt mit vielen Wohnungen hat Christus für seine Nachfolger vorbereitet (Joh 14,2.3; Hebr 11,10). Dorthin hatte er sie nach seiner Wiederkunft gebracht und in ihren Mauern kommen die Erlösten nun auf die Erde hinab.

Nach der Auferstehung der Verlorenen werden ihnen zunächst die Gerichtsurteile verkündigt und begründet (Kap 20,11-13). Gott führt allen in einem großen Panorama vor, was Jesus zur Erlösung der Menschen auf sich genommen hat (*Der große Kampf*, S. 665-67). Jedem wird seine persönliche Schuld bewusst und alle werden die Gerechtigkeit der Urteile anerkennen (Kap. 15,3.4), selbst Satan (ebd., S. 669). Gottes Handeln mit Satan und den Sündern wird am Ende völlig gerechtfertigt sein.

# Der Abschluss des Erlösungsplanes (das Millennium aus Offenbarung 20)

## Endzeit

**Die Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit**
(Mt 16,27; 24,30; Offb 19,11-16)

**Auferstehung aller verstorbenen Nachfolger Jesu** (die erste Auferstehung)
(1.Thess 4,16; Offb 20,4-6; Joh 5,28.29)

**Verwandlung und Entrückung**
der lebenden Nachfolger Jesu
(1.Thess 4,17; 1.Kor 15,51-53)

**Tod aller lebenden Gottlosen**
durch die Herrlichkeit Jesu Christi
(2.Thess 1,6-9; 2,8; Offb 19,21)

**Satan wird für 1000 Jahre gebunden**
und darf die Erde nicht verlassen
(Offb 20,1-3)

**Ende der Gnadenzeit,**
keine weitere Bekehrungsmöglichkeit
(Hebr 9,27.28; Mt 24,40.41)

Die Anführer der **gottfeindlichen Mächte**
werden bestraft und **vernichtet**
(2.Thess 2,8; Offb 19,19.20)

**Die Erde ist** durch die siebte der
letzten Plagen **verwüstet** worden
(Offb 16,17-21; 6,12-17; Jes 13,9)

## 1000 Jahre

**Der Zeitraum von 1000 Jahren**
(Offb 20,1-7)

**Die Erlösten bei Christus im Himmel**
(im neuen Jerusalem)
(Joh 14,2.3; Offb 20,6.9)

**Die Erlösten halten Gericht**
über verlorene Menschen und die Engel
(Offb 20,4.6; 1.Kor 6,2.3)

**Alle verlorenen Menschen bleiben tot**
und sind ohne Bewusstsein
(Offb 20,5; Pred 9,5.6.10)

**Satan ist** durch die Bindung und die Umstände
**zur Untätigkeit gezwungen**
(Offb 20,3)

**Gott erweist seine Gerechtigkeit**
im Handeln mit den verlorenen Menschen
(2.Kor 5,10; Offb 15,3.4)

**Die Erde ist unbevölkert**
und völlig verwüstet
(Offb 20,5; Jer 4,23-28)

## Ewigkeit

**Die Vollendung des Erlösungsplanes**
(Offb 20,7-15; 21,1 bis 22,5)

**Das neue Jerusalem kommt hinab**
aus dem Himmel auf die Erde
(Offb 21,2.10; 20,9; Hebr 11,10)

**Die Erlösten kommen** im neuen Jerusalem
mit **auf die Erde hinab**
(Offb 20,9)

**Alle verlorenen Menschen stehen auf,**
die 2.Auferstehung, die Auferstehung des Gerichts
(Offb 20,5.13; Joh 5,28.29)

**Satan wird wieder frei** und verführt
erneut die verlorenen Menschen
(Offb 20,7.8)

**Verkündigung und Begründung der Gerichtsurteile** über die verlorenen Menschen
(Offb 20.12.13; 2.Kor 5,10)

**Die verlorenen Menschen und Satan**
werden durch Gottes Herrlichkeit **vernichtet**
(Offb 20,9b.10.15; 21,8; 5.Mose 4,24)

**Die Erde wird gereinigt und erneuert**
und die Erdoberfläche neu geschaffen
(2.Petr 3,10-12; Offb 21,1.5; Röm 8,21)

**Gott wohnt auf der neuen Erde,**
die Erlösten sind in Ewigkeit bei ihm
(Offb 21,3.4.22-27)